

Stellungnahme der SiG-Redaktion zu dem am 7. September 2022 gestellten Antrag von Alfred Eibl an den Rat für dessen Sitzung am 10. September 2022

Erst knapp drei Tage vor der Ratssitzung ist dieser Antrag gestellt worden. Die viel zu kurze Zeitspanne ermöglicht es weder den Ratsmitgliedern, sich umgehend damit zu befassen, noch den Betroffenen (SiG-Redaktion), eingehend dazu Stellung zu nehmen.

Aus diesem Grund beantragen wir die Vertagung jeglicher Entscheidung SiG betreffend.

Wir stellen aber den Ratsmitgliedern im Anhang eine erste Dokumentation über die Entstehung und die Grundlinien von „Sand im Getriebe“ zur Verfügung und sind gerne bereit, dazu Fragen zu beantworten.

Hier schon einige kurze Informationen, um auf einige Aussagen im Antrag einzugehen.

– Auf der Startseite von SiG (<https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>) steht: **„Sand im Getriebe“ (SiG) informiert über die internationalen (Attac-)Bewegungen.** Der Titel „Sand im Getriebe“ spielt auf ein [Gedicht von Günter Eich](#) an. Der Newsletter erscheint circa sechsmal im Jahr.

Der Rundbrief „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort. Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“

So viel also zum „Attac-Label“. Auf der Internetseite und in jeder Nummer wird auf Folgendes hingewiesen: „Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“ Zu einer ernsthaften politischen Tätigkeit gehört, andere Positionen zur Kenntnis zu nehmen und inhaltsreiche Debatten zu fördern. Die SiG-Redaktion will dazu beitragen.

– Zur Formulierung *„die eigenständige und unabgestimmte Veröffentlichung des Informationsorgans ‚Sand im Getriebe‘“*

Eigenständigkeit ja, aber nicht „unabgestimmt“, da die Veröffentlichungen im Rahmen der großen Linien stattfinden, die die SiG-Redaktion mehrfach vorgestellt hat – und dagegen wurde nie Widerspruch erhoben (siehe Dokumentation).

– Zu dem Satz *„Inwieweit eine Zusammenarbeit mit Attac Österreich und anderen nationalen Attac-Gruppen in der Vergangenheit realisiert wurde, bleibt dahingestellt.“*: Eine Nachfrage bei der Redaktion hätte genügt, um die Frage der Zusammenarbeit positiv zu beantworten (siehe auch die Dokumentation).

– *„Jedenfalls hat gegenwärtig Attac Österreich ganz klar Desinteresse bekundet“*, heißt es in der Begründung. Wer hat dieses Desinteresse bekundet, wann und aus welchen Gründen? Fakt ist leider, dass ein Brief von Marie-Dominique an Attac Österreich im Frühjahr 2022 unbeantwortet geblieben ist.

– „Andere nationale Gruppen haben sowieso kein Interesse an einem deutschsprachigen Organ.“

Zum einen gäbe es noch Attac Schweiz, auch die deutschsprachigen Gruppen in Belgien. Zum anderen hat SiG unter anderem zum Ziel, auf Deutsch über die internationalen (Attac-)Bewegungen zu informieren, was Übersetzungen voraussetzt. Das *Interesse* anderer nationaler Gruppen besteht auch darin, dass ihre Texte dank SiG für Deutschsprachige zugänglich gemacht werden. So waren auf der ESU Büromitglieder von Attac Frankreich über die von uns erstellte Übersetzung der strategischen Orientierung (SiG 146) erfreut; ein Austausch von künftigen Dokumenten wurde vereinbart. Darüber hinaus hat die SiG-Redaktion öfter dafür gesorgt, dass internationale Beschlüsse und Erklärungen, die Attac Deutschland unterschrieben hatte, auf Deutsch erscheinen konnten.

– „*Internationale Aktivitäten*“ bestehen auch darin, zu informieren, zu bilden. Das ist die Rolle – unter anderem – von SiG. Die SiG-Redaktion hat in der Vergangenheit öfter auf internationale Diskussionen, Analysen, Vereinbarungen aufmerksam gemacht. Vereinbarungen auf internationaler Ebene werden aber im Europäischen Attac-Netzwerk bzw. über einzelne BAGs oder über den Koordinierungskreis getroffen. Die SiG-Redaktion will und kann nicht die Entscheidungsgremien ersetzen.

– Eine Zusammenarbeit mit der AG Internationales (Webseite: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-internationales/startseite>) hat die SiG-Redaktion immer gepflegt und einzelne Artikel (WSF) beworben.

– Die Verwirrung mit dem Namen „Sand im Getriebe“ hält sich in Grenzen, wenn wir auf den Newsletter hinweisen. Im Übrigen wurde die Website Sand im Getriebe der Umweltaktivist*innen (<https://sand-im-getriebe.mobi/>, vor rund drei Jahren geschaffen, anscheinend ist der Name beliebt) seit fast einem Jahr nicht mehr aktualisiert.

Darüber hinaus wirft der Antrag eine Reihe von Fragen auf:

Im Antrag steht, dass „der Themenbereich „Internationales“ zukünftig von der Pressegruppe des dafür zuständigen Koordinierungskreises verantwortet“ werde. Was umfasst der Themenbereich ‚Internationales‘? Worin wird die Verantwortung der Pressegruppe bestehen? Wie soll die Zusammenarbeit mit der SiG-Redaktion gestaltet werden?

Wir bitten die Pressegruppe, ihre zukünftige Tätigkeit bezüglich SiG an SiG 146 und an der Werkstatt exemplarisch darzustellen.

SiG 146 ist am 16. August 2022 erschienen.

Hätte die SiG-Redaktion nur ein Vorschlagsrecht gehabt?

Wie und wann hätte die Pressegruppe die Texte prüfen wollen?

Umfasst diese Prüfung auch die Richtigkeit der Übersetzungen?

Umfasst diese Prüfung auch die gestreuten Hinweise auf weitere Texte, auf Aktionen, auch auf die Graphiken?

Marie-Dominique Vernhes für die SiG-Redaktion